



Startförderung – Maßnahmenpaket für den wissenschaftlichen Nachwuchs



einen Verbleib in der Wissenschaft zu geben.

Weiterführende Informationen

www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/andere_verfahren/info_wissenschaft_32_09.html

Allgemeine Informationen zum Antrag auf Sachbeihilfe und ein Leitfaden für die Antragstellung sind abrufbar unter:

www.dfg.de/forschungsfoerderung/formulare/download/1_02.pdf

Ansprechpersonen für fachliche Fragen in der DFG-Geschäftsstelle finden Sie unter:
www.dfg.de/dfg_im_profil/struktur/geschaeftsstelle/abteilung_ii/index.html

Informationen zu Verfahrensfragen erteilt: Frank Pitzer, Gruppe Qualitätssicherung und Verfahrensentwicklung, Tel. +49 228 885-2008, Frank.Pitzer@dfg.de

Allgemeine Fragen zur Nachwuchsförderung der DFG beantwortet: Dr. Anjana Buckow, Gruppe Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen, Nachwuchsförderung, Tel. +49 228 885-2845, Anjana.Buckow@dfg.de

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im frühen Stadium ihrer wissenschaftlichen Karriere bedürfen einer besonderen Ermutigung, um erste Anträge auf Projektförderung bei der DFG einzureichen. Mit den Programmen zur Förderung der wissenschaftlichen Karriere wie dem Emmy-Noether-Programm oder dem Förderangebot zur Finanzierung der Eigenen Stelle wird im Sinne dieser Empfehlungen ein besonderes Augenmerk auf die Übergangsphasen zwischen einzelnen Karrierestufen gerichtet und den Geförderten möglichst früh wissenschaftliche Selbstständigkeit ermöglicht.

Durch eine sogenannte „Startförderung“ möchte die DFG Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler besonders in den beschriebenen Übergangsphasen zu selbstständigen Forschungsanträgen ermutigen und durch geeignete Maßnahmen ihre Fähigkeit zur erfolgreichen Antragstellung ausbauen.

Das Maßnahmenpaket zur „Startförderung“ umfasst vier einzelne Maßnahmen:

- die Möglichkeit, einen Antrag auf Projektförderung als DFG-Erstantrag zu kennzeichnen, bei dessen Begutachtung projektspezifische Publikationen nicht zwingend erforderlich sind,
- die Einführung von DFG-Karrieretagen, um Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über die DFG und ihre Fördermöglichkeiten zu informieren,
- die Nachwuchsakademien zur gezielten Beratung und Förderung von Nachwuchs in Fächern, in denen Nachwuchsmangel herrscht, und
- pauschale Mittel für die Anschubförderung in den koordinierten Programmen, um frisch Promovierten Anreize für eine übergangslose Weiterqualifizierung und

Sechste Ausschreibung im Programm Klinische Studien

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) rufen zum sechsten Mal zur Antragstellung in dem gemeinsamen Förderprogramm „Klinische Studien“ auf. Für 2010 werden jeweils

15 Millionen Euro pro Jahr für weitere klinische Studien für die Verbesserung der patientenorientierten klinischen Forschung in Deutschland bereitgestellt.

Die DFG stellt vorrangig Mittel für interventionelle klinische Studien zur

nicht-pharmakologischen Therapie, Prognosestudien und kontrollierte Studien zur Sekundärprävention bereit, sofern auch diese jeweils eine Intervention vorsehen, sowie Diagnosestudien der Phasen II und III.

Antragsskizzen sind bis zum 29. Oktober 2009 in elektronischer Form einzureichen.

Weiterführende Information

www.gesundheitsforschung-bmbf.de
www.dfg.de/klinische_studien

Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit von DFG- Projektstellen für Promovierende

Zur Steigerung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Projektstellen für Promovierende hat der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) den fachlichen Beratungsgremien die Möglichkeit eröffnet, zukünftig in allen Fächern für Promovierende Personalmittel von mehr als 50 Prozent einer Stelle vorzuschlagen, soweit es die nationale und inter-

nationale Wettbewerbssituation innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems erfordert.

Die Neuregelung gilt für alle Anträge, die nach dem 1. August 2009 bei der DFG eingehen. Darüber hinaus besteht für Bewilligungsempfängerinnen und -empfänger von Neuanträgen die Möglichkeit, einen Zusatzantrag bei der DFG einzureichen,

wenn sie noch keinen ersten Mittelabruf getätigt haben.

Weiterführende Informationen

Nähere fachliche Auskünfte erteilen die jeweils zuständigen Programmdirektorinnen und Programmdirektoren der DFG-Geschäftsstelle.

www.dfg.de/dfg_im_profil/struktur/geschaeftsstelle/abteilung_ii/index.html

www.dfg.de/dfg_im_profil/struktur/geschaeftsstelle/abteilung_iii/

Call for Abstracts

7th FENS FORUM OF EUROPEAN NEUROSCIENCE

July 3–7, 2010

Amsterdam | The Netherlands

**RAI Convention
and Exhibition Centre**

Organised by the Federation of
European Neuroscience Societies | FENS

www.fens.org

Hosted by the Dutch Neurofederation

www.neurofederatie.nl

**A must in Europe for
neuroscientists all over
the world.**

Full details of the programme and
instructions for registration and abstract
submission can be obtained from
<http://forum.fens.org/2010>

The website for registration and abstract
submission opens on December 1, 2009.

Deadline for early registration, abstract
submission and stipend application
for young scientists:

February 1, 2010



Neuro**F**ederatie